



## Jahresbericht 2015

### Spüren auch wir den starken Franken?

Wenn die Pilgerzahlen leicht zurückgehen, sucht man sofort nach Gründen. Warum sind im 2015 ca. 100 Pilger weniger gekommen als im Vorjahr? War es das regnerische Frühlingswetter oder geht der Pilgerboom allmählich zurück? Wir kennen die Gründe nicht. Solange wir pro Jahr gut 1000 Pilger beherbergen, sind wir mehr als zufrieden. Im 2015 waren es sogar 1031 Pilgerinnen und Pilger. So oder so: Wir sind immer noch die mit grossem Abstand am häufigsten besuchte Pilgerherberge der Schweiz.

### In unserer Herberge ist jeder Tag anders

Unsere Herberge hat offiziell einen Schlafraum (Dormitorium) mit 12 Betten. Am 21. August haben bei den beiden Hospitaleros Liliane und Thomas 18 Pilger übernachtet. Wer unsere Herberge kennt, weiss, wie eng es dann ist, aber die beiden wollten keinen Pilger abweisen.

### Nicht alles läuft immer reibungslos

Eines Tage kamen zwei Koreaner, einer etwas fülliger, der andere asketisch-schlank. Sie waren 30 km in größter Hitze gelaufen, nur einer sprach gefühlte 10 Worte Englisch...Der Fülligere war so fertig, dass er sich vor und nach dem Essen hinlegte. Apropos Essen: Ich füllte ihnen die Teller mit einem einfachen Nudelgericht und maß die Menge ab, die ein bayerischer Mann nach 30 km locker verputzt hätte - die zwei aßen allenfalls die Hälfte...

Nach dem Essen gingen wir alle nochmals hinaus zum See, zum Konzert, um den herrlichen Sommerabend zu genießen. Als ich gerade ganz entspannt den Duft im Rosengarten genoss, klingelte das "Diensthandy": Zwei jüngere, flotte Schweizerinnen waren dran - sie kämen trotz Anwendung des richtigen Codes nicht in die Herberge...Ich dachte: So blöd habe ich die zwei nicht eingeschätzt...und sagte: Ich komme gleich...An der Herberge angekommen, versuchte ich auch den Code: Er war natürlich richtig, das übliche "Klick" ertönte, aber der Sesam öffnete sich nicht, auch bei mehrmaligen Versuchen. In meinem Kopf lief ein Horrorfilm ab: Was mache ich, wenn der Schließmechanismus kaputt ist - die Liste mit allen Namen und Telefonnummern ist in der Herberge, Bruno ist pilgern, usw.... Da erinnerte ich mich an den schlafenden Koreaner und wir klingelten heftig. Dieser kam fröhlich die Treppe herunter und öffnete die Tür, nachdem er innen den Riegel zurückgedreht hatte.....Mein leicht entsetztes Gesicht lächelte er einfach weg.....(Traudl Müller)

### Projekt Audioguide abgebrochen

Voller Begeisterung haben wir im Jahre 2012 dieses Projekt gestartet. Ziel war es, einen Audioguide für unsere Pilgergäste zu erstellen, damit diese individuell eine ca. halbstündige Stadtführung machen könnten. Die Idee war überzeugend, unser Vorgehen nicht. Zu lange haben zu viele vom Vorstand am Text herumgebastelt und dann gingen die Meinungen plötzlich auseinander, wie das Ganze technisch gemacht werden sollte. Schlussendlich spürten wir, dass sich der Wurm in dieses Projekt eingenistet hat und brachen die Übung ab. Nächstes Mal gehen wir anders vor ...

## **Unsere Pilgerherberge wird internationaler**

Es sind noch nicht viele, aber trotzdem ist es auffallend, dass Gäste zu uns kommen, die wir nicht erwartet haben, z.B. Südkoraner, Kanadier, Pilger aus Südafrika, Franzosen. Dass vermehrt auch Welsche durch die Deutschschweiz pilgern, ist ein schönes Zeichen.

Dieser Trend bestätigt sich ebenso bei den Hospitaleros. Vor sieben Jahren waren alle unsere Hospitaleros Schweizer. Heute haben wir einige Deutsche und Holländer, die in unserer Pilgerherberge die Pilger betreuen und bekochen und zugleich eine Woche in der Schweiz Ferien machen. Zum Glück haben wir - zurzeit - genügend Leute, die bei uns mithelfen. Manche melden sich für diesen Dienst, weil sie dem Jakobsweg etwas von dem, was sie selber erlebt haben, zurückgeben wollen. Im 2015 arbeiteten 38 Frauen und Männer bei uns. In Spanien ist es seit eh und je so, dass Menschen aus allen Herren Ländern in den Herbergen mitarbeiten. Schön, dass dies auch bei uns immer häufiger so ist.

## **Unsere Website [www.pilgerherberge.ch](http://www.pilgerherberge.ch)**

Für unsere Website bekommen wir viele Komplimente. Scheinbar wird sie nicht nur dann angeschaut, wenn Betten reserviert werden, denn die Website wurde im Berichtsjahr von 8'600 Besuchern angeschaut.

## **Vorstandsreise ins Tessin**

Am 20./ 21. September verbrachte der Vorstand zwei schöne Tage im Tessin. Christopher Ammann organisierte eine perfekte Reise. Auf dem Programm standen: Lugano, das neue Kunst- und Kulturhaus (LAC Lugano Arte e Cultura); das Schweizerische Zollmuseum; Gandria; Tesserete; und zum Abschluss eine kleine Bergtour auf den Monte Brigorio. Für den Zusammenhalt sind diese gemeinsamen Erlebnisse wichtig. Wir haben es genossen.

## **Die gute Seele im Hintergrund**

Damit unsere Pilgerherberge so reibungslos läuft, tragen viele dazu bei. Diesmal möchte ich speziell dem Treuhandbüro Stieger - im besonderen Frau Nelly Eigenmann - danken. Frau Eigenmann ist immer für uns da und erledigt alles schnell und perfekt. Ich schätze ihre Arbeit sehr und hoffe, dass sie noch lange für uns tätig sein kann.

## **Zum Schluss**

Du und ich, wir alle sind Pilger auf dem Weg. Darum verstehen wir alle, was diese Pilgerin geschrieben hat:

Allein auf dem Weg sein, immer wieder, immer wieder.  
Einen Punkt finden, von dem aus es sich lohnt zu gehen, zu leben.  
Und sich nicht allein wissen, sondern wissen, dass einer ist,  
dass viele auf dem Weg sind – immer.

Ich glaube, dass unsere Herberge ein Punkt ist, wo die Menschen spüren, dass es sich lohnt, weiter zu gehen.